

Kreis-Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

Kontakt Anmelden E-Paper

KREIS-ANZEIGER / LOKALES / WETTERAU-KREIS / NIDDA

Nidda

03.05.2017

„Sehr zweifelhafte Erfolgsbilanz“

STELLUNGNAHME Bürger-Liste kontert Ausführungen der SPD-Fraktion / „Man wird nicht dadurch besser, dass man andere schlecht macht“

NIDDA - (red). „Unrichtige Darstellungen werden durch Wiederholungen nicht richtig.“ Die Bürger-Liste (BL) kontert in einer Mitteilung die Aussagen der SPD-Fraktion, die in einer Presseerklärung die Arbeit der CDU/BL-Kooperation kritisiert hatte (der Kreis-Anzeiger berichtete).

Die SPD stelle zu Recht klar, dass auf Initiative der Bürger-Liste in den vergangenen Jahren alle städtischen Ausgaben in den Ausschüssen beraten worden seien. Bereits in den Konsolidierungsgesprächen zum Doppelhaushalt 2015/2016, die von allen Fraktionen gemeinsam initiiert worden waren, sei seitens der BL ein Konsolidierungspapier mit über 30 Vorschlägen vorgelegt und diskutiert worden. Die BL habe bereits damals für jeden Euro Steuererhöhung auch einen Euro Einsparung gefordert. „Leider war aufgrund der damaligen Mehrheitsverhältnisse nicht eine einzige Maßnahme umsetzbar. Übrig blieben am Ende die von der SPD vorgeschlagenen Steuererhöhungen, die im Rahmen des Haushaltssicherungskonzepts 2015/2016 sogar schon für 2017 festgelegt wurden“, schreibt BL-Sprecher Gerald Wagner. In diesen Gesprächen habe die SPD nicht einen einzigen Konsolidierungsvorschlag unterbreitet.

Zum Doppelhaushalt 2017/2018 seien von der BL-Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss wieder etliche Einsparvorschläge gemacht worden, „die jedoch bei der SPD-Fraktion, wie schon in den Vorjahren, auf wenig Gegenliebe gestoßen sind“. Wenn die Stadt Nidda nach Ansicht der SPD kein Ausgabenproblem habe, müsse man davon ausgehen, dass sie ein Einnahmeproblem habe. Dies sehe die BL jedoch anders und bleibe bei ihrer Auffassung, „dass die Belastungen für die Bürger sowie die Gewerbetreibenden schon am Limit sind“.

Gerade die Bürger-Liste habe in den vergangenen Wochen in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung Wetterau eine koordinierte Planung zur Umsetzung des „Masterplans Bad Salzhausen“ vorangetrieben. So solle gewährleistet werden, dass es – wie von der BL gefordert – „zukünftig planvoll, zügig und koordiniert“ in Bad Salzhausen vorangehe.

Die mehrfach erwähnten Sperrvermerke im Haushalt 2017/2018 „verhindern keine Investitionen, sondern dienen genau diesem Zweck“, so die BL. Eine Freigabe der notwendigen Mittel sei jederzeit innerhalb kurzer Zeit möglich, demnach handele es sich keinesfalls um „Verhinderung“. In diesem Zusammenhang erinnert die BL auch daran, dass ohne den gemeinsamen Antrag mit der CDU im Investitionsplan 2017/2018 keine Mittel für den Erhalt des Freibads eingestellt worden wären, „und damit auch die Beantragung von Fördermitteln nicht möglich gewesen wäre“. Man freue sich aber, dass sich die SPD jetzt auch zum Erhalt des Freibades bekenne „und wir dieses wichtige Vorhaben gemeinsam voranbringen können“.

Für die Stadtbibliothek würden sich auch BL und CDU einsetzen. „Eine bauliche Bestandsaufnahme und Bewertung der Mängel am Gebäude werden veranlasst und Ergebnisse in nächster Zeit vorgelegt“, beschreibt Wagner die weitere Vorgehensweise. Natürlich sei auch die Bürger-Liste am Erhalt und Ausbau der sozialen Einrichtungen interessiert. Die mehrfach geäußerte Behauptung, die BL wolle das Jugendzentrum schließen, entbehre jeder Grundlage. „Es soll einzig und allein geprüft werden, ob es für das Jugendzentrum eine räumliche Alternative gibt, und dann sollen Überlegungen angestellt werden, das Gebäude in der Schillerstraße zu verkaufen.“

Die Intention zur Abschaffung der Stelle des hauptamtlichen Ersten Stadtrates sei ebenfalls nicht neu „und die Bürger-Liste erhebt darauf auch kein Urheberrecht“, heißt es in der Pressemitteilung. Vielmehr habe dies der Amtsinhaber Reimund Becker während des Bürgermeister-Wahlkampfes 2010 selbst in seinem 100-Tage-Programm vorgeschlagen: „Auf die Nachbesetzung der Ersten Stadtratsposition teilweise zu verzichten.“ Die Umsetzung sei jetzt konsequent.

Die Aussicht auf einen ausgeglichenen Haushaltsplan ist nach Meinung der BL allein drei Faktoren zu verdanken: der Erhöhung der Grundsteuer A+B sowie der Gewerbesteuer, den erhöhten Schlüsselzuweisungen durch das Land und der Absenkung der Kreis- und Schulumlage.

„Sachverstand und unermüdlicher Einsatz“ des Amtsinhabers, wie von der SPD angeführt, hätten vielmehr dazu geführt, „dass sich der Kassenkredit der Stadt Nidda von 14,1 Millionen Euro Ende 2011 auf 24,7 Millionen Euro Ende 2016 erhöht hat.“ Dies ist nach Ansicht der BL „eine sehr zweifelhafte Erfolgsbilanz“.

Zum Bau eines Ganzjahresbades habe es im Sommer 2015 eine umfangreiche Bürgerbefragung gegeben mit dem Ergebnis, dass eine große Mehrheit sich dafür aussprach, einen Neubau auf keinen Fall „steuerfinanziert umzusetzen“. Und: Mit ihrem Votum bei der Kommunalwahl im vergangenen Jahr hätten sich die Bürger erneut gegen den Bau ausgesprochen. „Man wird nicht dadurch besser, dass man andere schlecht macht“, kommentiert der BL-Stadtverordnete Joachim Zweiböhmer abschließend die Äußerungen der SPD.

Weitere Empfehlungen



Teutonia verzeichnet Erfolge und „Reinfall“



Michael Pohl bleibt Vorsitzender



NIDDA
Jetzt fehlt nur noch Skat-Runde



POLIZEI UND GERICHT
Verhängnisvolle Affaire

Anzeige

Aktenzeichen „Made in Germany“



Wie viel deutsche Wertarbeit muss eigentlich in einem Produkt mit dem Label „Made in Germany“ stecken? Was die Gerichte dazu sagen, lesen Sie hier.

[Mehr erfahren](#)

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Besser als Botox?

39€ Methode verjüngert ihre Haut um 20 Jahre in nur 14 Tagen. Mehr Lesen >>

ANZEIGE

[Mehr](#)



Versammlung fällt heute aus

(en). Die für den heutigen Mittwoch, 3. Mai, geplante Jahreshauptversammlung der Marken...

[Mehr](#)

Verhängnisvolle Affaire

(inf). Es war offenbar eine verhängnisvolle Affäre zwischen einem 49 Jahre alten Hungener und...



[Mehr](#)



6 Flaschen Pfalz-Riesling trocken 30% günstiger!

Aufsteiger Lukas Kesselring ist „ein Fall fürs Guinness-Buch!“
Portofreies Paket mit...

ANZEIGE

[Mehr](#)



Teutonia verzeichnet Erfolge und „Reinfall“

(red). Ein durchwach-senes Jahr liegt hinter dem Sport-Club Teutonia Kohden, wie aus den

Rechen...

[Mehr](#)



Anmeldungen werden noch angenommen

(red). Zahlreiche Bürger haben sich während des Gärtnermarktes in der Büdinger Altstadt für den...

[Mehr](#)